

## Vandalismus trifft es eher

13.12.2005, 13:37 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *DIE LINKE im Bundestag*

---

Thema: Palast der Republik / Abriss / Bundestag

Datum: 13.12.2005

„Vandalismus“ trifft es eher

Die Berliner Senatsbauverwaltung will den Abriss des Palastes der Republik weltweit als „Attraktion“ im Internet vermarkten. Dazu erklärt Petra Pau, Berlin-Beauftragte der Linksfraktion:

Jeder blamiert sich, wie er kann. Denn beim geplanten Abriss geht es nicht um eine Attraktion. „Vandalismus“ trifft es eher. Wobei Berlin nur ausführendes Organ ist. Zuständig bleibt der Bundestag.

Er muss seinen Abriss-Beschluss korrigieren. Zumal zwei entscheidende Prämissen für die getroffene Entscheidung inzwischen hinfällig sind: Es gibt kein solides Finanzierungs-Konzept für den künftigen Schloss-Platz und es gibt keinerlei Garantie mehr für seine öffentliche Nutzung als „Humboldt-Forum“.

\* \* \*

Petra Pau  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende  
Berlin, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel: (030) 227 – 710 95  
Fax: (030) 227 – 700 95  
E-Mail: [petra.pau@bundestag.de](mailto:petra.pau@bundestag.de)

---

News-ID: 72023 • Views: 108 (Stand: 27.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/72023/Vandalismus-trifft-es-eher.html>